



**Dieter Spürck**  
**Bürgermeister der**  
**Kolpingstadt Kerpen**

Deutscher Bundestag  
Sekretariat des Petitionsausschusses  
z. H. Herrn MR Dr. Eberhard Janß  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Kerpen, 01.07.2021

**Einreichung einer öffentlichen Petition an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages**

hier: Reduzierung des vom Taktischen Luftwaffengeschwader 31 „Boelcke“ ausgehenden Fluglärms sowie Ablehnung der Verlegung von Tornados aus Büchel an den Stützpunkt des Taktischen Luftwaffengeschwaders 31 „Boelcke“ in Nörvenich

Sehr geehrter Herr Dr. Janß,

aufgrund eines Beschlusses des Stadtrates vom 04.05.2021 und als Bürger der Kolpingstadt Kerpen richte ich die beigefügte Petition an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages. Ich bitte um Behandlung der Petition durch den Petitionsausschuss. Zur Unterstützung dieser Petition reiche ich Ihnen weitergehende Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern der Kolpingstadt Kerpen sowie von diesen bereits gesammelte Unterstützungsunterschriften dieser Petition ein. Ich bitte diese ausschließlich für die interne Prüfung zu verwenden und nicht ohne Einverständnis der Beschwerdeführer zu veröffentlichen.

Bei Rückfragen kontaktieren Sie mich bitte. Ebenso bitte ich um Rückmeldung hinsichtlich eines Beratungsergebnisses.

Freundliche Grüße

Dieter Spürck

# PETITION

## **Petition an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages**

Eine Verlegung der Tornados des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33 „Büchel“ zum Taktischen Luftwaffengeschwader 31 „Boelcke“ führt zu einer erheblichen zusätzlichen Belastung der Bevölkerung der Anrainer-Kommunen. Daher ist es erforderlich, einen anderen Standort für die Stationierung zu suchen bzw. die Belastung auf mehrere deutsche Standorte zu verteilen und eine gleichmäßige Verteilung von Fluglärm im Bundesgebiet zu erreichen. Weiterhin ist eine angemessene Reduzierung des derzeitigen Fluglärms, ausgehend vom Geschwader Nörvenich, anzustreben, soweit die Verteidigungsinteressen der Bundesrepublik Deutschland das zulassen.

### **Begründung:**

Der Stützpunkt in Nörvenich erfüllt unzweifelhaft eine wichtige Aufgabe im Bereich der Landesverteidigung zum Schutze der Bevölkerung. Dies soll nicht infrage gestellt werden. Gleichwohl hat die Bevölkerung auch ein berechtigtes Schutzbedürfnis vor Fluglärm und einen Anspruch auf gleichmäßige Lastenverteilung. Bereits heute sind einige Ortsteile Kerpens sowie der weiteren Anrainer-Kommunen durch ihre Lage massiv vom Flugverkehr des Taktischen Luftwaffengeschwaders 31 „Boelcke“ in Nörvenich betroffen. Der Flugverkehr stellt eine erhebliche Belastung für die Bevölkerung dar.

Gesundheitliche Lärmbelastungen, ausgehend vom Taktischen Luftwaffengeschwader 31 „Boelcke“, für die Einwohnerinnen und Einwohner Kerpens sowie der umliegenden Städte und Gemeinden dürfen nicht durch eine Ausweitung der stationierten Maschinen und zusätzliche Flugbewegungen weiter erhöht werden. Zum Wohle der Bevölkerung und zum Schutz ihrer Gesundheit ist eine vollständige Verlegung des Geschwaders nach Nörvenich kaum vermittelbar. Neben Auswirkungen auf das Gehör wirkt dauerhafter Fluglärm ebenso auf den gesamten Körper ein. Intensive Fluglärmbelästigung, wie bspw. militärischer Tieffluglärm sowie insbesondere subjektiv unterschiedlich belastend empfundene Lärmbelästigungen durch Tiefflüge sowie bedrohlich anmutende Flugszenarien führen zu einer deutlichen Zunahme der Ausschüttung von Stresshormonen und können die Gesundheit der Bevölkerung nachhaltig schädigen. Die Anwohnergemeinden des Fliegerhorstes Nörvenich sind seit Jahrzehnten einer gesundheitlichen Belastung durch Fluglärm ausgesetzt. Insbesondere das Gebiet der Kolpingstadt Kerpen ist aufgrund der Lage massiv durch die Geräuschentwicklung tief fliegender Militärflugzeuge betroffen.

Ziel der Petition ist es, eine gleichmäßige Verteilung von militärischem Fluglärm im Bundesgebiet zu erreichen und nicht einzelne Gebiete weit über das erträgliche und gesundheitlich verantwortbare Maß zu belasten. Die Lebensqualität in den Anwohnergemeinden des Stützpunktes Nörvenich ist zu erhalten und deutlich zu verbessern. Demzufolge wird eine – auch nur zeitweilige – vollständige Verlegung der Tornados aus Büchel nach Nörvenich mit den in der Folge zusätzlichen Flugbewegungen nicht befürwortet. Es ist ein anderer Standort für die Stationierung zu suchen oder die Tornados sind zumindest auf mehrere Standorte zu verteilen.

Das Verteidigungsministerium wird gebeten, weitere realisierbare Möglichkeiten zur Reduzierung des Fluglärms im Umfeld des Taktischen Luftwaffengeschwaders 31 „Boelcke“ - insbesondere für das Gebiet der Kolpingstadt Kerpen - zu prüfen und schnellstmöglich umzusetzen sowie von einer vollständigen Verlegung der Tornados aus Büchel zum Standort Nörvenich Abstand zu nehmen.

Dieser Petition sind aktuelle Beschwerden der Politik und der Bevölkerung mit bisher bereits gesammelten 1963 Unterschriften beigefügt. Zeiten besonders lauter und gefährlicher Flugmanöver müssen den Menschen vor Ort rechtzeitig mitgeteilt werden, um diesen einen besseren persönlichen Schutz zu ermöglichen. Die Bevölkerung ist nicht bereit, weitere Belastungen, die insbesondere durch eine Ausdehnung der Flugzeiten aufgrund der Stationierung weiterer Maschinen entstehen, in Kauf zu nehmen. Es besteht die Sorge, dass die mit der Verlegung einhergehenden erforderlichen erheblichen Umbaumaßnahmen zur Unterbringung der Soldaten auch zukünftig als Argument dienen könnte, Nörvenich dauerhaft als „Ausweich-Flugplatz“ zu nutzen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, um eine Lebens- und Wohnsituation zu schaffen und zu erhalten, in der sich die Bevölkerung Kerpens und der weiteren Anrainerkommunen des Geschwaders wohl fühlen, die Sorgen der Bevölkerung Gehör finden, die betroffenen Menschen ihre Gesundheit geschützt wissen und sich mit ihrer Stadt bzw. Heimat auch identifizieren können.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in cursive script that reads "Dieter Spürck". The ink is dark and the handwriting is fluid and personal.

Dieter Spürck